

## Gut fürs Klima: 380.000 gesparte Autofahrten

### Zehn Jahre Park+Ride-Platz in Heidenau

„Die Bilanz des Park+Ride-Platzes in Heidenau zeigt, dass das Angebot immer besser genutzt wird“, sagt Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) zum runden Geburtstag der Anlage. „Seit ihrer Einweihung haben die Fahrgäste, die hier das Auto stehen lassen und in den Zug umsteigen, rund 380.000 PKW-Fahrten gespart.“

Der Platz bietet 90 kostenfreie PKW-Stellplätze sowie 80 überdachte Stellplätze für Fahrräder an. Der Bahnhof wird von den S-Bahn-Linien S 1 und S 2 sowie der Müglitztalbahn bedient. Pro Stunde finden zehn Abfahrten in Richtung Altenberg, Dresden-Flughafen, Meißen und Pirna statt. Vor zehn Jahren, im April 2005, wurde die Anlage eingeweiht. Die Auslastung liegt heute bei 85 Prozent. Die Fahrradstellplätze sind durchschnittlich zu 62 Prozent belegt. „Diese Zahlen zeigen, dass die Anlagen genutzt werden, wenn das Bahnangebot konkurrenzfähig ist“, betont Burkhard Ehlen. „Von Heidenau benötigt die S-Bahn nur 15 Minuten bis zum Dresdner Hauptbahnhof. Die Autofahrt dauert länger und dann braucht man ja noch einen Parkplatz.“ Neben dem Zeitfaktor spielen auch die Fahrtkosten eine Rolle: Eine Abo-Monatskarte, die sich besonders für Pendler anbietet, kostet pro Monat 71,50 Euro und damit pro Werktag 3,25 Euro. „Wir unterstützen das P+R-Konzept des VVO“, sagt Prof. Dr.-Ing. Norbert Brückner, Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik des ADAC Sachsen. „Durch die Verknüpfung von eigenem Auto und öffentlichem Nahverkehr kann man die Vorteile von beidem miteinander verbinden: Im Ballungsraum fährt man mit der Bahn am Stau vorbei, im ländlichen Raum ist man mit dem PKW flexibler.“

In Zusammenarbeit mit dem ADAC Sachsen hat der VVO jetzt einen Flyer herausgegeben, der alle wichtigen Informationen zu den P+R-Plätzen im Verbund zusammenfasst. Neben Angaben zur Anreise und Größe der Anlage enthält er auch Tariftipps und Hinweise zum Bus- und Bahnangebot. Das Faltblatt ist in der Dresdner ADAC-Geschäftsstelle, in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, der VVO-Mobilitätszentrale, am Infomobil und unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de) kostenlos erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

#### **Christian Schlemper**

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

Telefon: 0351/852 65 12

[presse@vvo-online.de](mailto:presse@vvo-online.de)

[www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de)

[www.twitter.com/vvo\\_presse](http://www.twitter.com/vvo_presse)

**einfach umsteigen**